

Olympia 2022



Omikron wütet. Werden die Spiele jetzt abgesagt?

Seite 12

Leonardo Genoni

Meistertitel und WM-Out. Das irre Jahr des Nati-Goalies

Seite 13

Xherdan Shaqiri

Fertig gezaubert? Lyon will ihn abgeben

Seite 16

Entfesselt

Sein Riesen-Sieg in Alta Badia mit 1,01 Sekunden Vorsprung war riesig – danach lässt Odermatt die Korken knallen.



Marco Odermatt war 2021 phänomenal – beim Siegen und Verlieren

Odi ist unser Mann des Jahres

Das Jahr 2021 beinhaltet viele grosse Schweizer Sportmomente. Für den steilsten Aufstieg steht aber definitiv Marco Odermatt!

MARCEL W. PERREN

Das Marco Odermatt ein in vielerlei Hinsicht aussergewöhnlicher Athlet ist, zeigt sich in einer besonders bitteren Stunde in diesem Sport-Jahr. Was ist passiert? Es ist der 19. Februar, als unsere Gold-Hoffnung aus dem Kanton Nidwalden beim WM-Riesenslalom in Cortina mit der Startnummer 1 kurz nach der ersten Zwischenzeit ausscheidet.

Den anschliessenden Interview-Marathon meistert er trotzdem mit viel Klasse. Und kurz darauf meldet sich Marco per WhatsApp beim Blick-Reporter: «Ich habe online die Bilder von eurem Fotografen gesehen. Kannst du ihn fragen, ob

ich sie posten darf? Ich finde die Fotos schön.» Ein Sportler, der auch einer traurigen Momentaufnahme eine gewisse Schönheit abgewinnen kann, kommt nun wirklich einer Seltenheit gleich.

Bloss zwei Mal nicht Top Ten

Am Ende dieses Jahres bezeichnet Odermatt aber auch nicht Cortina als den Ort seiner grössten

Enttäuschung. «Der Tiefpunkt im 2021 war für mich das Weltcup-Finale auf der Lenzerheide!» Mieses Wetter gepaart mit den Fehlern, die bei der Grundpräparation der Piste gemacht werden, sind im März auf der Lenzerheide mitverantwortlich, dass sich Odermatt im Kampf um den Gesamtweltcup dem Franzosen Alexis Pinturault geschlagen geben muss. Doch auch auf diesen Tiefschlag reagiert der 24-jährige Buochser in der Manier eines ganz grossen Champions.

Elf Rennen hat Odermatt in der laufenden Saison bestritten, davon hat er vier gewonnen (Riesenslalom in Sölden, Val-d'Isère, Alta Badia und den Super-G in Beaver Creek). Hinzu kommen die zweiten Ränge von der Abfahrt in Bormio, dem ersten Riesen in Alta Badia und dem zweiten Super-G in Beaver Creek. Und weil sich der Blondschopf nur zwei Mal ausserhalb der Top Ten klassiert hat (15. Abfahrt in Beaver Creek, 24. Su-

per-G in Gröden), sammelte er als Leader im Gesamtweltcup bereits jetzt 745 Punkte, obwohl noch nicht einmal die Hälfte dieser Weltcup-Saison durch ist. Zum Vergleich: Pinturault hat die letzte Saison mit 1260 Zählern beendet.

Aber welcher dieser Erfolge stellt für Marco das ultimative Highlight dieses Jahres dar? «Diesbezüglich kann ich mich

«Frechheit, dass Feuz nie Sportler des Jahres war.»

Marco Odermatt, Sportler des Jahres 2021

nicht festlegen, zumal für mich auch die Sommerzeit immer wieder zu den Highlights gehört. Ich geniesse es extrem, wenn ich in der wettkampffreien Zeit auch mal abschalten kann und ohne Leistungsdruck Dinge tun darf, die rein gar nichts mit dem Skisport zu tun haben.»

Bleibt die Wahl zum Schweizer Sportler des Jahres, die heraussticht. Oder? «Klar, ich habe mich riesig darüber gefreut. Aber es wäre mir genauso recht gewesen, wenn Beat Feuz diesen Award gewonnen hätte», sagt Odermatt. «Wenn man seine Erfolge in Betracht



Zum Haare-Raufen – Odermatt (r.) muss letzte Saison im Gesamtweltcup hinter Alexis Pinturault anstehen.



Auf der schwierigen Abfahrtspiste von Bormio rast Odermatt auf Rang 2.

zieht, ist es schon fast eine Frechheit, dass Beat noch gar nie Schweizer Sportler des Jahres war.»

Diese Aussage ist ein weiterer Beleg dafür, dass Marco Odermatt nicht nur ein aussergewöhnlicher Sportler, sondern eben auch ein ganz besonderer Mensch ist.

DIE NÄCHSTEN RENNEN

Männer		
5.1. Slalom	Zagreb	15.30/18.40
8.1. Riesen	Adelboden	10.30/13.30
9.1. Slalom		10.30/13.30
Frauen		
4.1. Slalom	Zagreb	12.30/16.05
11.1. Slalom	Flachau	18.00/20.40
15.1. Abfahrt	Zauchensee	10.30
16.1. Super-G	Zauchensee	11.25